

**S  
P  
E  
C  
T  
R  
A  
  
A  
K  
T  
U  
E  
L  
L**



***DIE WIRTSCHAFTLICHEN  
SORGENFALTEN WERDEN TIEFER.  
DIE AUSGABEFREUDIGKEIT  
SINKT!***

12/02

# **DIE WIRTSCHAFTLICHEN SORGENFALTEN WERDEN TIEFER. DIE AUSGABEFREUDIGKEIT SINKT!**

**Die Sorge der Österreicher, dass sich unsere Wirtschaft in naher Zukunft ungünstig entwickeln wird, hat im Verlaufe dieses Jahres markant zugenommen. Parallel dazu oder als Folge dieser pessimistischen Tendenz hat die Konsumlust der Bevölkerung einen deutlichen Dämpfer erfahren. Immer mehr Menschen gehen sparsamer mit ihrem Geld um. Zu hoffen ist, dass die Freude am weihnachtlichen Schenken den Euro im Geldbörstel lockerer sitzen lässt und zu einem Konjunkturimpuls führt. Spannend ist auch die Frage, wie sich diese besorgte Stimmung auf die Wahl am 24. November auswirken wird. Wem schenkt man eher das Vertrauen das Wirtschaftstief zu überwinden?**

SPECTRA erhebt monatlich (auf Basis von 1.000 Personen) den Wirtschaftsoptimismus und -pessimismus bzw. das Konsumklima der Österreicher. Im Langzeittrend (seit 1992) liegt mittlerweile eine Datenbasis von mehr als 100.000 Interviews vor.

## **Der Wirtschaftsoptimismus**

Die wirtschaftlichen Sorgenfalten der Österreicher werden immer tiefer. Seit dem Mai dieses Jahres hat der Wirtschaftspessimismus deutlich zugenommen. Derzeit haben bereits 38% der Bevölkerung den Eindruck, dass es mit unserer Wirtschaft in nächster Zeit eher abwärts gehen wird. Dass ein wirtschaftlicher Aufschwung kommt, vermuten dagegen nur 12%. Vor sieben Monaten war das Verhältnis von Wirtschaftspessimisten zu Optimisten mit 26% zu 16% noch deutlich günstiger.

Die Veröffentlichungen über das rezessive Wirtschaftswachstum haben zweifellos pessimistische Spuren bei den Österreichern hinterlassen, ebenso wie die wenig ermutigenden Wachstumsaussichten für die nächsten Jahre. Und die Berichte über die steigende Arbeitslosigkeit bzw. die negativen Entwicklungen an den Börsen tragen ebenfalls zu einer skeptischeren Sicht der Dinge bei.

## **Das Konsumklima**

Parallel zur gedrückten Wirtschaftsstimmung zeigt das SPECTRA-Monitoring auch, dass die Österreicher beim Geldausgeben zurückhaltender geworden sind. Seit dem ersten Quartal dieses Jahres bis zum Oktober ist der Anteil der Österreicher, die sparsamer mit ihrem Einkommen umgehen von 42% auf 47% angestiegen. Gegenläufig ist das Segment der Ausgabefreudigen von knapp 30% auf 23% geschrumpft.

Aufgrund der Parallelität von steigendem Wirtschaftspessimismus und steigender Zurückhaltung beim Geldausgeben kann man davon ausgehen, dass die Umsatzrückgänge im Handel nicht allein eine Folge der Euro-Einführung bzw. der Euro-Unsicherheit sind. Die ungünstige Wirtschaftsstimmung ist wahrscheinlich der stärkere Einflussfaktor.

Ein Nachweis dieser Schlussfolgerung liegt insofern vor, als jene Österreicher, die an einen kommenden Wirtschaftsaufschwung glauben, deutlich auf die Konsumbremse steigen. Unter diesen Pessimisten sind es 56% die auf einen sparsameren Umgang mit ihrem Geld verweisen, während es unter den Wirtschaftsoptimisten nur 40% sind.

**Erhebungscharakteristik**

**Stichprobe:** *n=1.000 Personen monatlich, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 15 Jahre, Quotaverfahren*

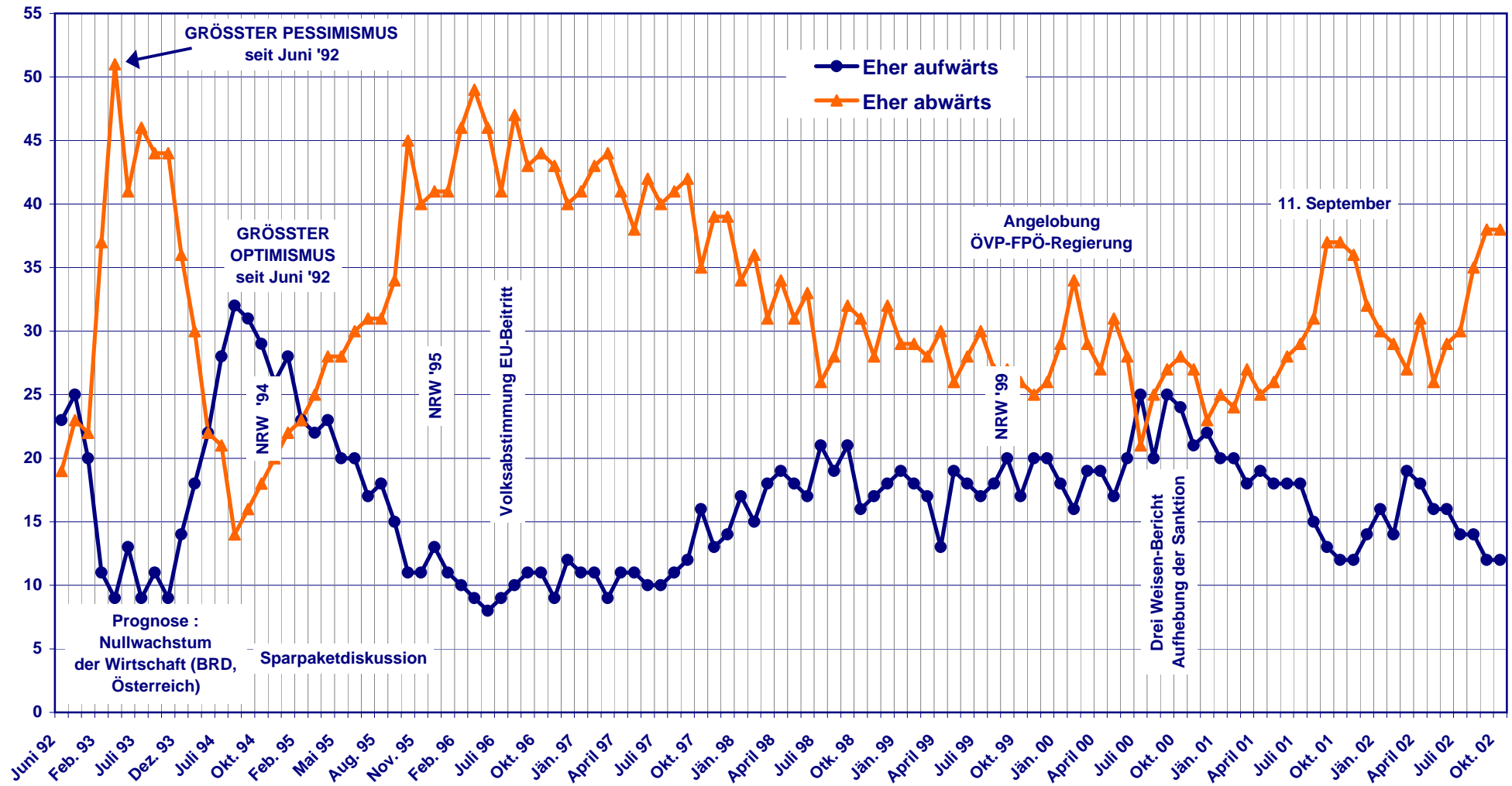
**Methodik:** *persönliche Interviews*

*Die maximale Fehlerspanne bei 1.000 Befragten beträgt +/- 3,16%*

# Der Wirtschaftsoptimismus (Österreichische Bevölkerung insgesamt)

FRAGE 2b:

Wie schätzen Sie die wirtschaftliche Entwicklung bei uns in Österreich ein? Wird es Ihrem Eindruck nach in der nächsten Zeit mit unserer Wirtschaft eher aufwärts oder eher abwärts gehen? Würden Sie sagen -

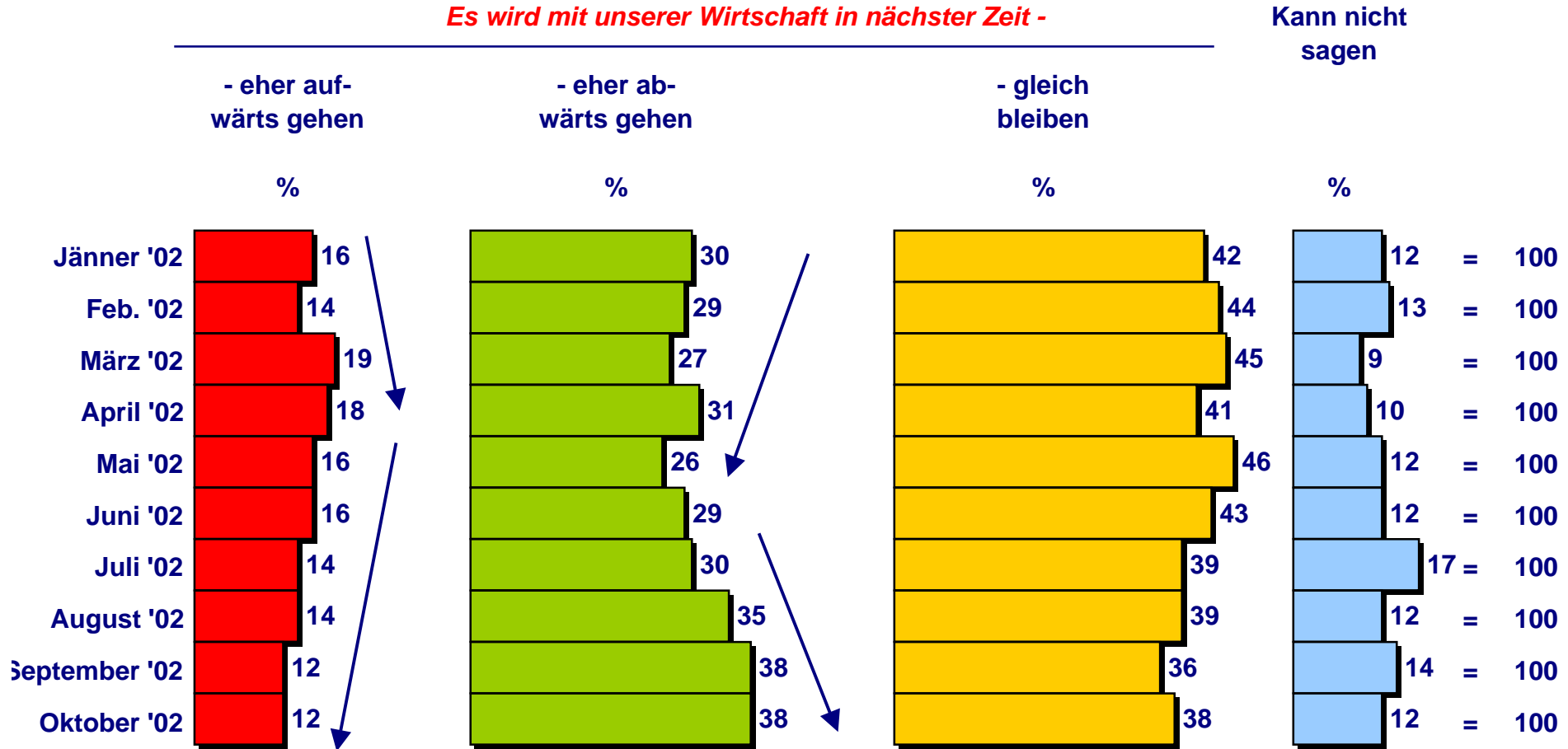


# Die Entwicklung des Wirtschaftsoptimismus für das Jahr 2002 (Monatswerte)

FRAGE:

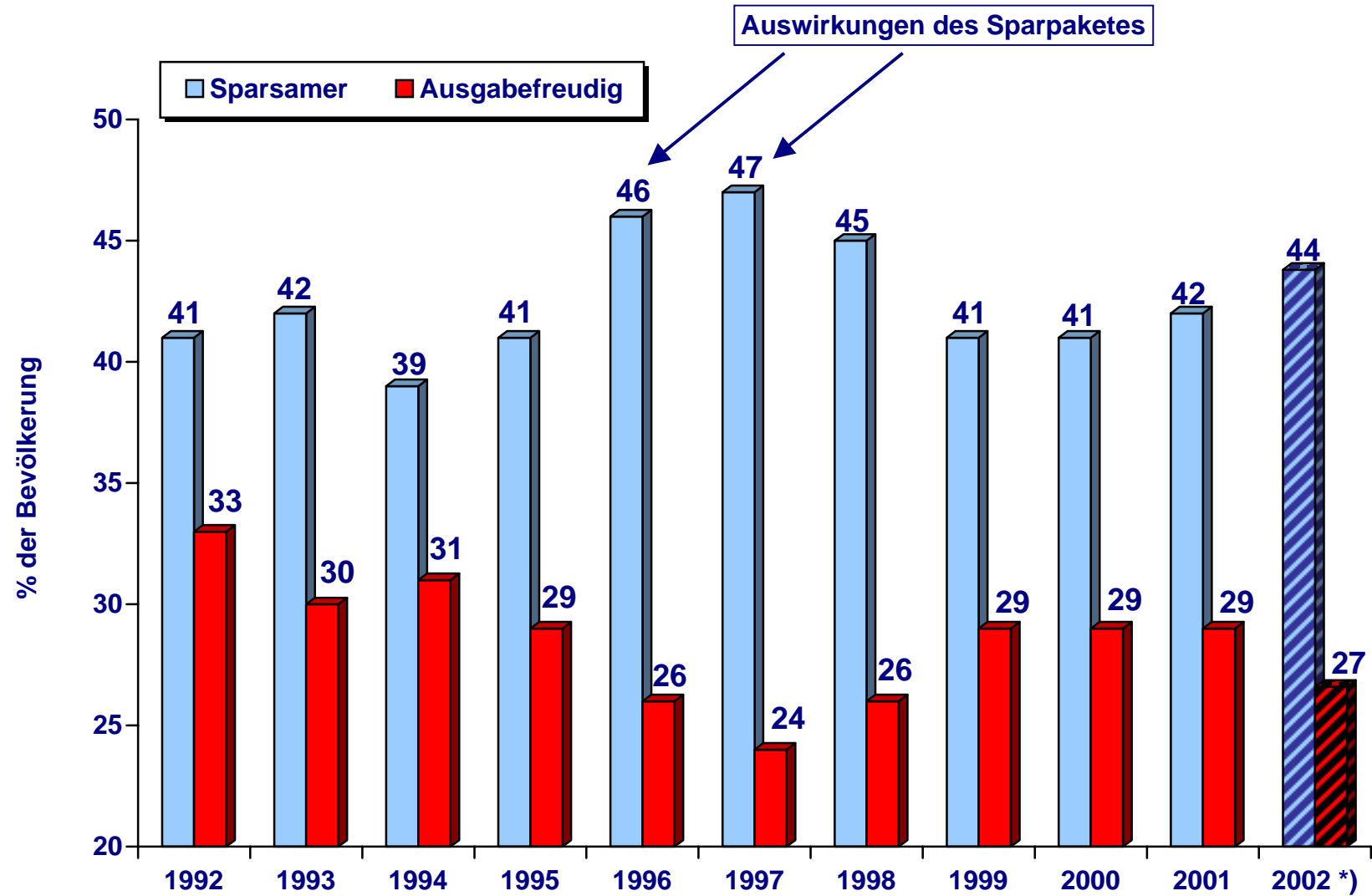
Wie schätzen Sie die wirtschaftliche Entwicklung bei uns in Österreich ein? Wird es, Ihrem Eindruck nach, in der nächsten Zeit mit unserer Wirtschaft eher aufwärts oder eher abwärts gehen?

## Es wird mit unserer Wirtschaft in nächster Zeit -



# Das Privatkonsumklima in den letzten 10 Jahren

Zeitraum: Mai 1992 bis Juni 2002

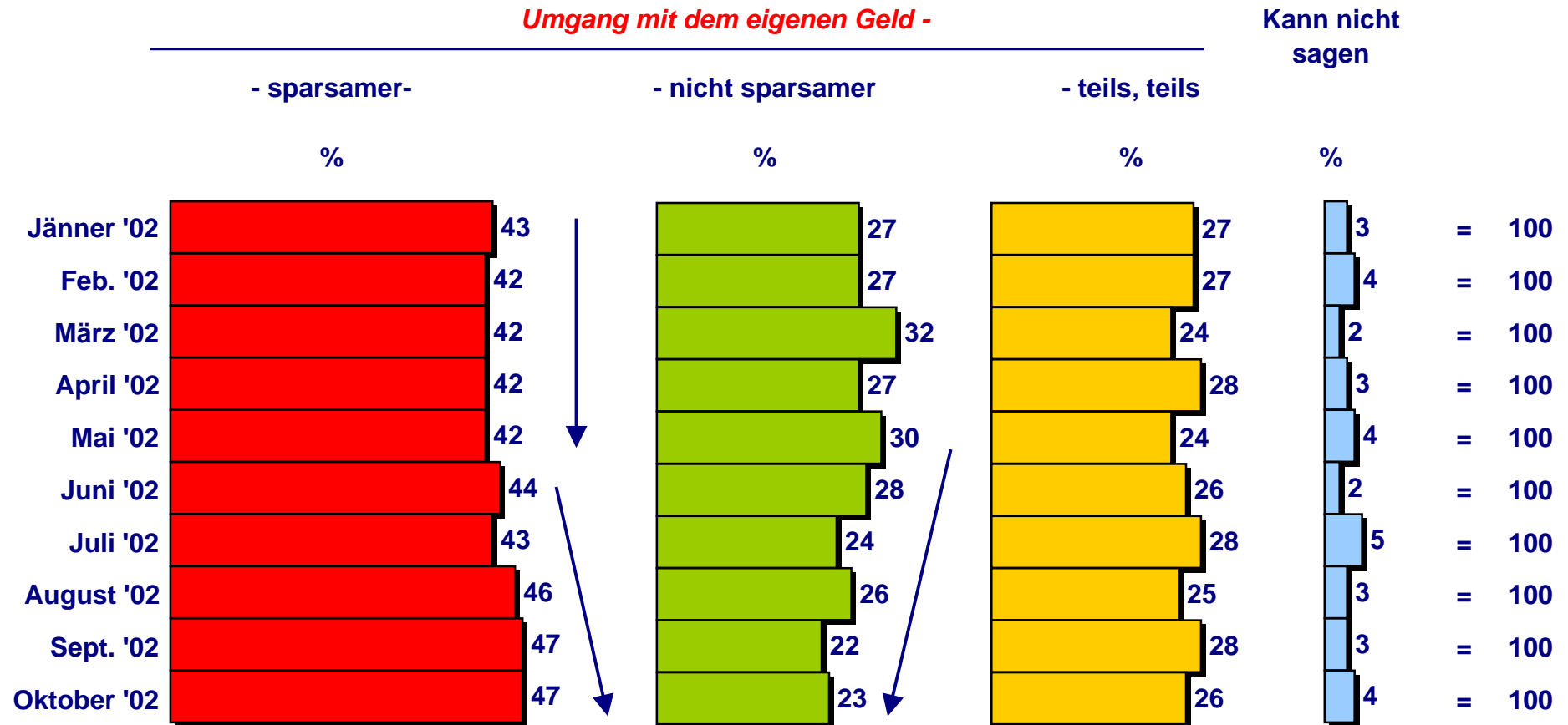


\*) Jänner - Oktober 2002

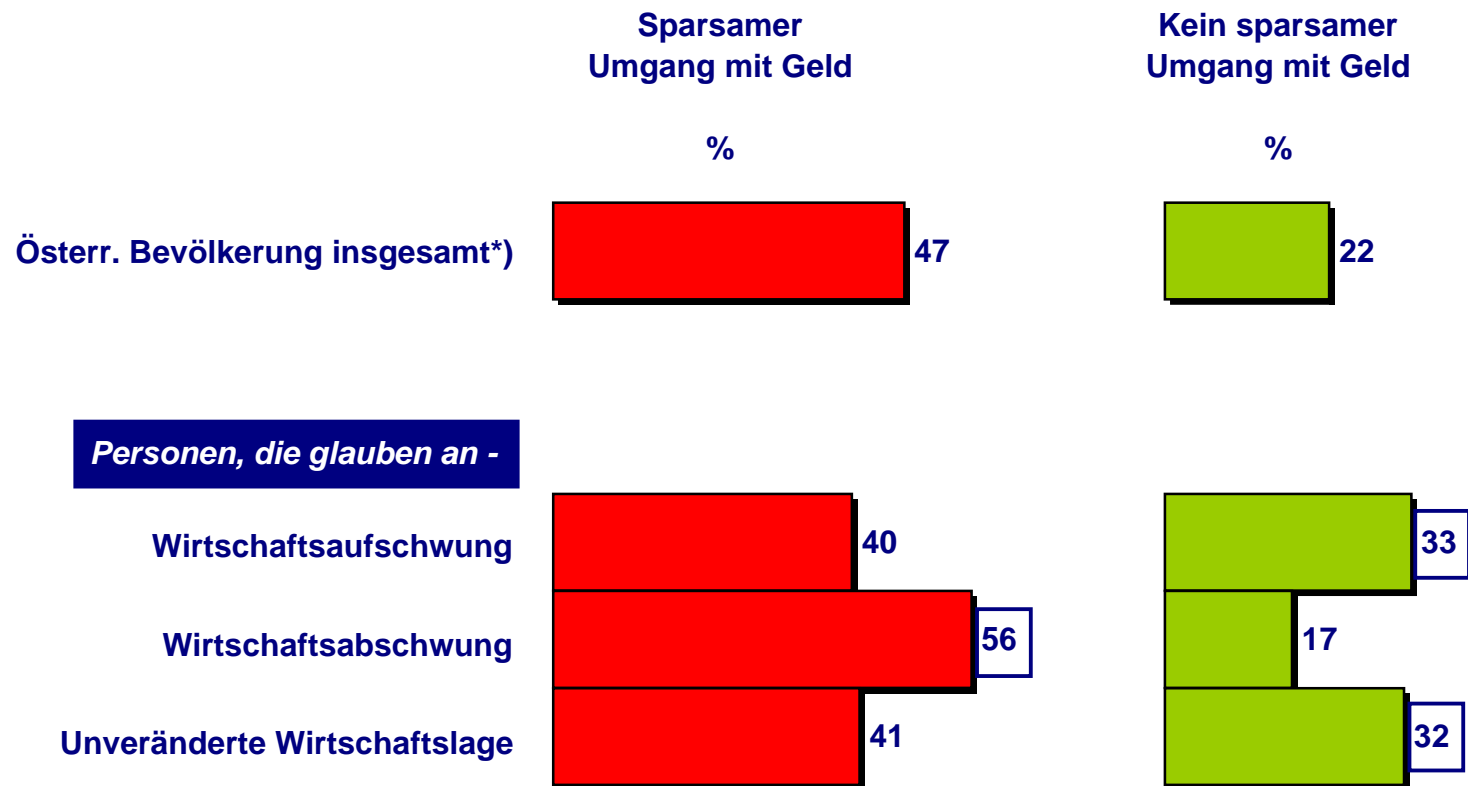
# Das Privatkonsumklima im Jahresverlauf 2002

FRAGE 2a: Wie würden Sie Ihre finanzielle Situation beschreiben: Gehen Sie in letzter zeit etwas sparsamer als sonst mit Ihrem Geld um oder würden Sie das nicht sagen

## Umgang mit dem eigenen Geld -



# Wirtschaftspessimismus/-optimismus und Sparneigung



\*) Quelle: SPECTRA Bus Sept./Okt. 2002, n=2000 Interviews